

Wladimir Putins Artikel für People's Daily, Russland und China:

## Eine zukunftsweisende Partnerschaft

Ich freue mich, dass ich die Gelegenheit ergreifen kann, vor dem Staatsbesuch des Präsidenten der Volksrepublik China [Xi Jinping](#) in Russland in einem der größten und einflussreichsten Medien der Welt vor dem freundlichen chinesischen Volk zu sprechen. Dieses bahnbrechende Ereignis bekräftigt den besonderen Charakter der Partnerschaft zwischen Russland und China, die seit jeher auf gegenseitigem Vertrauen und der Achtung der Souveränität und der Interessen der jeweils anderen Seite beruht.

Wir haben hohe Erwartungen an die bevorstehenden Gespräche. Wir haben keinen Zweifel daran, dass sie unserer bilateralen Zusammenarbeit in ihrer Gesamtheit einen neuen starken Impuls geben werden. Dies ist auch eine großartige Gelegenheit für mich, meinen guten alten Freund zu treffen, mit dem wir die herzlichsten Beziehungen pflegen.

Ich habe Genosse Xi Jinping im März 2010 kennengelernt, als er Moskau als Leiter einer hochrangigen chinesischen Delegation besuchte. Unser erstes Treffen fand in einer sehr geschäftsmäßigen und gleichzeitig aufrichtigen und freundlichen Atmosphäre statt. Diese Art der Kommunikation gefällt mir sehr gut. Ich weiß, dass die Menschen in China großen Wert auf Freundschaft und persönliche Beziehungen legen. Es ist kein Zufall, dass der Weise Konfuzius sagte „Ist es nicht eine Freude, Freunde zu haben, die aus der Ferne kommen!“ In Russland teilen wir diesen Wert und halten echte Freunde für Brüder. Unsere beiden Völker haben hier sehr viel gemeinsam.

Drei Jahre später, etwa an denselben Tagen im März, trafen wir uns erneut in der russischen Hauptstadt. Es war der erste Staatsbesuch Xi Jinpings in unserem Land nach seiner Wahl zum Präsidenten der Volksrepublik China. Das Gipfeltreffen gab den Ton und die Dynamik der russisch-chinesischen Beziehungen für viele Jahre vor, war ein klarer Beweis für den besonderen Charakter der Beziehungen zwischen Russland und China und zeigte den Weg für ihre beschleunigte und nachhaltige Entwicklung auf.

Seitdem ist ein Jahrzehnt vergangen, was nur ein flüchtiger Moment in der Geschichte unserer Länder ist, die eine jahrhundertealte Tradition der guten Nachbarschaft und Zusammenarbeit teilen. In dieser Zeit hat die Welt viele Veränderungen erlebt, oft nicht zum Besseren. Doch das Wichtigste ist unverändert geblieben: Ich spreche von der festen Freundschaft zwischen Russland und China, die zum Nutzen und im Interesse unserer Länder und Völker immer stärker wird. Die Fortschritte bei der Entwicklung der bilateralen Beziehungen sind beeindruckend.

Die russisch-chinesischen Beziehungen haben den höchsten Stand in ihrer Geschichte erreicht und gewinnen weiter an Stärke; sie übertreffen die militärisch-politischen Allianzen aus der Zeit des Kalten Krieges an Qualität, ohne dass jemand ständig befehlen und ohne dass jemand ständig gehorchen muss, ohne Einschränkungen oder Tabus. Wir haben in unserem politischen Dialog ein noch nie dagewesenes Maß an Vertrauen erreicht, unsere strategische Zusammenarbeit ist wirklich

umfassend geworden und steht an der Schwelle zu einer neuen Ära. Präsident Xi Jinping und ich haben uns etwa 40 Mal getroffen und haben immer Zeit und Gelegenheit gefunden, in verschiedenen offiziellen Formaten und bei ungebundenen Veranstaltungen zu sprechen.

Zu unseren Prioritäten gehören Handel und wirtschaftliche Partnerschaft. Im Jahr 2022 verdoppelte sich unser bilateraler Handel, der zu diesem Zeitpunkt bereits beträchtlich war, und erreichte 185 Milliarden USD. Das ist ein neuer Rekord. Außerdem haben wir allen Grund zu der Annahme, dass das von Präsident Xi Jinping und mir gesteckte Ziel von 200 Mrd. USD bereits in diesem Jahr und nicht erst 2024 übertroffen werden wird. Es ist bemerkenswert, dass der Anteil der Abrechnungen in nationalen Währungen in unserem gegenseitigen Handel wächst, was die Souveränität unserer Beziehungen weiter stärkt.

Langfristige gemeinsame Pläne und Programme werden erfolgreich umgesetzt. Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass die russisch-chinesische Gaspipeline „Power of Siberia“ aufgrund ihres Umfangs das „Geschäft des Jahrhunderts“ geworden ist. Die Lieferungen von russischem Öl und Kohle haben sich erheblich erhöht. Unsere Fachleute sind am Bau neuer Kernkraftwerke in China beteiligt, während sich chinesische Unternehmen aktiv an LNG-Projekten beteiligen; unsere industrielle und landwirtschaftliche Zusammenarbeit wird immer stärker. Gemeinsam erforschen wir den Weltraum und entwickeln neue Technologien.

Russland und China sind Mächte mit alten und einzigartigen Traditionen und einem enormen kulturellen Erbe. Jetzt, da alle pandemiebedingten Beschränkungen der gegenseitigen Kontakte aufgehoben sind, ist es wichtig, dass wir den humanitären und touristischen Austausch so bald wie möglich ausbauen und damit die soziale Basis der russisch-chinesischen Partnerschaft stärken. Den zwischenstaatlichen Themenjahren kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle zu. Das Zweijahresprogramm 2022/2023 ist zum Beispiel der Zusammenarbeit im Bereich der Körperkultur und des Sports gewidmet, die bei unseren Bürgern sehr beliebt sind.

Im Gegensatz zu einigen Ländern, die Hegemonieansprüche erheben und Zwietracht in die globale Harmonie bringen, bauen Russland und China im wörtlichen und übertragenen Sinne Brücken. Im vergangenen Jahr wurden unsere Grenzregionen durch zwei neue Brücken über den Amur verbunden, der seit jeher ein „Fluss der Freundschaft“ ist. Inmitten der „Wellen und Winde“, die über den Planeten fegen, arbeiten wir in internationalen Angelegenheiten eng zusammen und koordinieren effektiv unsere außenpolitischen Positionen, begegnen gemeinsamen Bedrohungen und reagieren auf aktuelle Herausforderungen, indem wir wie ein „Fels in der Brandung“ Seite an Seite stehen.

Wir fördern aktiv demokratische multilaterale Strukturen wie die SOZ und die BRICS, die immer mehr an Autorität und Einfluss gewinnen und neue Partner und Freunde anziehen. Die Arbeit zur Koordination der Entwicklung der Eurasischen Wirtschaftsunion mit der Initiative „One Belt, One Road“ geht ebenfalls in diese Richtung.

Unsere Länder haben sich gemeinsam mit gleichgesinnten Akteuren konsequent für die Gestaltung einer gerechteren multipolaren Weltordnung eingesetzt, die auf dem Völkerrecht und nicht auf bestimmten ‚Regeln‘ beruht, die den Bedürfnissen der ‚goldenen Milliarde‘ dienen. Russland und China haben sich stets für die Schaffung eines gerechten, offenen und inklusiven regionalen und globalen Sicherheitssystems eingesetzt, das nicht gegen Drittländer gerichtet ist. In diesem Zusam-

menhang verweisen wir auf die konstruktive Rolle von Chinas Globaler Sicherheitsinitiative, die mit den russischen Ansätzen in diesem Bereich übereinstimmt.

Wir spüren, wie sich die geopolitische Landschaft in der Außenwelt dramatisch verändert. Mehr denn je hält der „kollektive Westen“ stur an seinen überholten Dogmen und seiner schwindenden Dominanz fest und setzt das Schicksal ganzer Staaten und Völker aufs Spiel. Die Politik der USA zur gleichzeitigen Abschreckung Russlands und Chinas sowie all jener, die sich dem amerikanischen Diktat nicht beugen, wird immer schärfer und aggressiver. Die internationale Sicherheits- und Kooperationsarchitektur wird demontiert. Russland wird als „unmittelbare Bedrohung“ und China als „strategischer Konkurrent“ bezeichnet.

Wir begrüßen die ausgewogene Haltung der Volksrepublik China zu den Ereignissen in der Ukraine sowie ihr Verständnis für deren historischen Hintergrund und die tieferen Ursachen. Wir begrüßen die Bereitschaft Chinas, einen sinnvollen Beitrag zur Beilegung der Krise zu leisten. Wie unsere Freunde in China treten wir für die strikte Einhaltung der UN-Charta und die Achtung der Normen des Völkerrechts, einschließlich des humanitären Rechts, ein. Wir sind dem Grundsatz der Unteilbarkeit der Sicherheit verpflichtet, der durch den NATO-Block grob verletzt wird. Wir sind tief besorgt über die unverantwortlichen und geradezu gefährlichen Aktionen, die die nukleare Sicherheit gefährden. Wir lehnen unrechtmäßige einseitige Sanktionen ab, die aufgehoben werden müssen.

Russland ist offen für eine politische und diplomatische Lösung der Ukraine-Krise. Es war nicht Russland, das die Friedensgespräche im April 2022 abbrach. Die Zukunft des Friedensprozesses hängt einzig und allein von dem Willen ab, eine sinnvolle Diskussion unter Berücksichtigung der aktuellen geopolitischen Gegebenheiten zu führen. Leider zeigt der Ultimatum-Charakter der an Russland gestellten Forderungen, dass ihre Verfasser von diesen Realitäten abgehoben sind und kein Interesse an einer Lösung der Situation haben.

Die Krise in der Ukraine, die vom Westen provoziert und fleißig angeheizt wurde, ist der augenfälligste, aber nicht der einzige Ausdruck seines Bestrebens, seine internationale Vorherrschaft zu bewahren und die unipolare Weltordnung zu erhalten. Es ist glasklar, dass die NATO eine globale Reichweite ihrer Aktivitäten anstrebt und versucht, in den asiatisch-pazifischen Raum vorzudringen. Es ist offensichtlich, dass es Kräfte gibt, die hartnäckig daran arbeiten, den gemeinsamen eurasischen Raum in ein Netz von „exklusiven Clubs“ und Militärblocken aufzuteilen, die dazu dienen würden, die Entwicklung unserer Länder einzudämmen und ihren Interessen zu schaden. Das wird nicht funktionieren.

Tatsächlich sind die Beziehungen zwischen Russland und China heute der Eckpfeiler regionaler und globaler Stabilität, treiben das Wirtschaftswachstum an und sichern die positive Agenda in internationalen Angelegenheiten. Sie sind ein Beispiel für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Großmächten.

Ich bin überzeugt, dass unsere Freundschaft und Partnerschaft, die auf der strategischen Entscheidung der Völker beider Länder beruht, weiter wachsen und an Stärke gewinnen wird, zum Wohle und Wohlstand Russlands und Chinas. Dieser Besuch des Präsidenten der VR China in Russland wird zweifellos dazu beitragen.